



# Konsortium Seniorendienste Passeier

## Altersheime St. Leonhard und St. Martin

### **GESCHICHTE**

Am 22. Oktober 2008 haben die Gemeinden St. Martin in Passeier, St. Leonhard in Passeier und Moos in Passeier die Führung und die Leitung der Altersheime St. Leonhard und St. Martin an das Konsortium Seniorendienste Passeier übergeben.

- Das Altenheim in St. Martin wurde laut Stiftsurkunden und historischen Schriftstücken als Armen- und Krankenversorgungsanstalt geboren. Bis Ende des Jahres 2008 wurde St. Benedikt von der Gemeinde über eine Vereinbarung mit der Gemeinde St. Leonhard und der Gemeinde Moos geführt.
- Das Bezirksaltersheim in St. Leonhard mit einer eigenen Pflegeabteilung für Langzeitkranke wurde im Frühsommer 1988 eingeweiht. Mit dem 1. Jänner 2002 übernahm der Konsortialbetrieb offiziell die Führung des Heimes. Mitglieder dieses Konsortialbetriebes waren die Gemeinden St. Martin, St. Leonhard und Moos.

### **RECHTSFORM**

**SENIORENDIENSTE PASSEIER**, in der Folge auch Konsortium genannt ist als „Betrieb in Form eines Konsortiums“ im Sinne des Art. 41/bis RG 4. Jänner 1993 Nr. 1 geführt. Ihm gehören folgende Körperschaften an: Gemeinde St. Leonhard in Passeier, Gemeinde St. Martin in Passeier und Gemeinde Moos in Passeier.

### **ZIELSETZUNG**

Der Zweck des Betriebes besteht in der gemeinsamen Führung des Altenheimes von St. Leonhard i. P. (Altersheim „St. Barbara“), des Altenheimes in St. Martin i.P. (Altersheim „St. Benedikt“), und den damit verbundenen Diensten inbegriffen die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung der Altersheimgebäude samt dazugehörigen Anlagen und alle damit zusammenhängenden technischen und verwaltungsmäßigen Maßnahmen.



## ORGANE DES KONSORTIUMS

1. Die **Vollversammlung**, bestehend aus den Bürgermeistern der Gemeinden St. Martin in Passeier, St. Leonhard in Passeier und Moos in Passeier ist das politisch administrative Leitungs- und Kontrollorgan.
2. Der **Verwaltungsrat** wickelt die unternehmerische Tätigkeit des Betriebes ab und überwacht die Durchführung der von der Vollversammlung vorgegebenen Richtlinien.
3. Der **Präsident** ist der gesetzliche Vertreter des Betriebes.
4. Der **Direktor** hat die Geschäftsführung des Betriebes inne und sorgt für die ordnungsgemäße Umsetzung der von der Vollversammlung oder vom Verwaltungsrat getroffenen Entscheidungen.
5. Der **Rechnungsprüfer** kontrolliert die Verwaltungstätigkeit des Konsortiums.



Seniordienste Passeier

VISION

***UNSER DIENSTLEISTUNGSBETRIEB  
SCHAFFT FÜR DIE BEWOHNER  
LEBENSÄÄUME,  
ERMÖGLICHT UND FÖRDERT  
EIN SELBSTBESTIMMTES LEBEN***

Die Bewohner leben und wohnen in unseren Wohnheimen. Wir wollen ihnen Raum zum Leben - Lebensräume anbieten, in denen sie sich wohl fühlen und entfalten können. Wir respektieren und schätzen die Bewohner, sehen sie in ihrer Ganzheit und Eigenheit und begegnen ihnen auf der selben Augenhöhe. Ihren Willen nach Selbstbestimmung und nach eigener Lebensgestaltung nehmen wir ernst und unsere Leistung ist dementsprechend bedürfnisorientiert.

Wir verstehen uns als Lebensbegleiter und versuchen gleichzeitig den medizinischen und pflegerischen Herausforderungen durch spezifische und effiziente Angebote gerecht zu werden.



# LEITBILD

## Werte

Jeder Bewohner wird von uns als Persönlichkeit mit individuellem Lebensweg und mit eigenem sozialen, kulturellen und familiären Hintergrund verstanden und angenommen.

Unsere Altersheime sind Wohnheime, welche Lebensräume anbieten, in denen ein respektvoller und wertschätzender Umgang miteinander gepflegt, gefördert und gelebt wird.

Individuelle Angebote und Leistungen sind in einer familiären und wohnlichen Atmosphäre eingebettet. Wir übernehmen die Leistungen, welche die Bewohner nicht selbst erbringen können. Wir geben alle zur Erhaltung der Selbständigkeit erforderlichen Hilfen.

Die Bewohner gestalten individuell und selbstbestimmt ihren Alltag im Wohnheim. Wir unterstützen sie durch geeignete Hilfestellungen und begleiten und unterstützen sie in der Gestaltung des Tagesablaufs.

Für uns ist es selbstverständlich, dass Bewohner selbst entscheiden und ihre Gefühle leben. Privat- und Intimsphäre sind uns wichtig.

## Qualität

Qualität bedeutet für uns Lebensqualität. Die Pflege, die Betreuung und die medizinisch/therapeutische Behandlung werden individuell darauf abgestimmt.

Beziehungsqualität bildet für uns die Grundlage unserer Arbeit. Wir arbeiten und handeln bedürfnisorientiert; Leben, Lieben, Lernen und Spuren hinterlassen finden in unseren Häusern geeigneten Humus.

Die Wohnheime sind offen Lebensräume, in denen sich die Bewohner frei bewegen können.

## Zusammenarbeit mit unseren Partnern

Mit den Menschen aus der unmittelbaren Umgebung des Heimbewohners wie Angehörige, Bekannte, Freunde, Freiwillige pflegen wir Kontakt; die Zusammenarbeit mit ihnen bildet die Grundlage für eine familiäre Atmosphäre.



Die im Wohnheim Lebenden und Arbeitenden können Familien, Angehörige und Freunde nicht ersetzen. Deshalb ist deren Anwesenheit erwünscht und Begegnungen außerhalb der Häuser werden unterstützt.

Die Besucher werden ins Wohngeschehen miteinbezogen. Sie sind eine wichtige Verbindung zur Dorfgemeinschaft und leisten aktiv ihren Beitrag im Rahmen der gesellschaftlichen Mitverantwortung.

Wir schätzen die Bereitschaft der Freiwilligen, der Vereine und unserer Partner im öffentlichen und privaten Bereich, die Bewohner, die Mitarbeiter und den Betrieb zu unterstützen.

### **Die MitarbeiterInnen**

Die Mitarbeiter verstehen sich als Teil des Betriebes und handeln im Interesse des Betriebes.

Die Mitarbeiter nehmen Handlungsspielraum, Eigenverantwortung und Kompetenzen in ihrem Bereich wahr und klären mit dem Bewohner ab, was er in seiner momentanen Situation benötigt. Jeder Mitarbeiter übt einen anspruchsvollen Beruf aus, der ihn/sie persönlich, psychisch und physisch fordert.

Wir wollen mit den Mitarbeitern wachsen und uns entwickeln; sie erhalten Begleitung und Unterstützung zur Umsetzung der ständig veränderten Erfordernissen des Arbeitsalltages. Wir erwarten uns im Gegenzug Eigenverantwortung, Professionalität, Flexibilität, Einsatzfreude, Motivation, und Lernfähigkeit.

Teamarbeit und Bereitschaft für Veränderungen sind grundlegend um neuen Aufgaben gerecht zu werden. Alle Mitarbeiter sind für ein gutes Arbeitsklima verantwortlich.

### **Seniordienste Passeier - lernende Organisation**

Wir verstehen uns als lernende Organisation.

Wir sind ein moderner Dienstleistungsbetrieb der bereit ist, Ansätze, Dienste und Leistungen zum Wohle der Heimbewohner an den neuen Bedürfnissen anzupassen.

Wir sehen Fehler und Beschwerden als Chance uns zu verbessern.

Zweckmäßige und transparente Gliederung, sowie personelle Zuständigkeiten und Eigenverantwortung sind für den Heimablauf von großer Bedeutung. Die Organisationsstruktur, die Organisationshilfsmittel und die Führungsgrundsätze nehmen darauf Rücksicht.

Konsortium  
Seniordienste Passeier

Consorzio  
Servizi per Anziani Passiria



Die Wirtschaftlichkeit unseres Dienstleistungsbetrieb ist grundlegend, um geeignete Rahmenbedingungen für die Begleitung der Heimbewohner zu schaffen. Wir stehen für einen gerechten Einsatz der verfügbaren Mittel.



## Dienstleistungen

<b>HAUS St. Leonhard</b>	<b>HAUS St. Martin</b>
<p>Nr. 43 Betten, davon</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 13 Einbettzimmer</li><li>• 15 Zweibettzimmer</li> <li>• Tagespflege</li></ul>	<p>30 Betten, davon</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 21 Einbettzimmer</li><li>• 4 Zweibettzimmer</li><li>• 1 Kurzzeitpflegebett</li><li>• Tagespflege</li><li>• Begleitetes Wohnen</li></ul>



## KONTAKTE

### **Verwaltung & Altersheim St. Leonhard**

#### **Kirchweg, 40**

I-39010 St. Leonhard in Passeier

Tel. 0473 656086

Fax +39 0473 656882

stleonalt@gvcc.net

PEC : seniordienststepasseier@legalmail.it

### **Altersheim St. Martin**

#### **Garberweg 1**

I-39015 St. Martin in Passeier

Tel. 0473 641208

Fax 0473 650802

Für Anliegen bzw. Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Direktor, an die Pflegedienstleiterinnen, an das Sekretariat oder an die Bezugsperson im eigenen Wohnbereich.

<b>Allgemeine Informationen Verwaltung</b>	Direktor
<b>Aufnahme</b>	Gremium Präsident, Direktor, Pflegedienstleitung
<b>Betreuung und Pflege</b>	Pflegedienstleitung Bereichsleiter/in St. Martin St. Leonhard
<b>Freizeitgestaltung und Beschäftigung, Freiwilligenarbeit</b>	Freizeitgestaltung St. Leonhard St. Martin
<b>Essen Reinigung Wäsche</b>	Hauswirtschaftsleitung
<b>Reparaturen</b>	Hausmeister St. Leonhard St. Martin
<b>Zahlungsbedingungen, Verrechnung bei Abwesenheit, Verwaltung</b>	Bewohnerverwaltung Verwaltungsbeamte/in - St. Leonhard Verwaltungsbeamte/in - St. Martin



## Tagessätze 2013

St. Leonhard	Pflegestufe 0 Grundtarif	Pflegestufe 1 + Grundtarif	Pflegestufe 2 + Grundtarif	Pflegestufe 3 + Grundtarif	Pflegestufe 4 + Grundtarif
Einbettzimmer	52,00 €	69,59 €	81,59 €	96,38 €	111,18 €
Mehrbettzimmer	49,40 €	66,99 €	78,99 €	93,78 €	108,58 €

St. Martin	Pflegestufe 0 Grundtarif	Pflegestufe 1 + Grundtarif	Pflegestufe 2 + Grundtarif	Pflegestufe 3 + Grundtarif	Pflegestufe 4 + Grundtarif
Einbettzimmer	45,00 €	62,59 €	74,59 €	89,38 €	104,18 €
Mehrbettzimmer	42,75 €	60,34 €	72,34 €	87,13 €	101,93 €

Der Tagessatz zu Lasten der Bewohner in den Altersheimen der Seniorendienste Passeier besteht aus dem Grundtarif und dem Pflegegeld, welches der Pflegefond jedem Bewohner aufgrund der Pflegestufe überweist. Falls der Bewohner die Vollmacht zur Entgegennahme des Pflegegeldes zu Gunsten der Seniorendienste Passeier unterschrieben hat, zahlt er nur den Grundtarif.

Der Zusatzbetrag wird ab dem 01.01.2013 direkt an das Konsortium ausbezahlt.